

# RS Vwgh 2024/4/4 Ro 2021/01/0012

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.04.2024

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10 Verfassungsrecht  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
30/01 Finanzverfassung  
41/02 Staatsbürgerschaft

## Norm

B-VG Art132 Abs1  
B-VG Art132 Abs5  
StbG 1985 §41 Abs2  
StbG 1985 §41 Abs2 idF 2021/II/107  
Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012

## VwRallg

1. B-VG Art. 132 heute
  2. B-VG Art. 132 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
  3. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.2014 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
  4. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
  5. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
  6. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
  7. B-VG Art. 132 gültig von 25.12.1946 bis 31.07.1984zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
  8. B-VG Art. 132 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
  9. B-VG Art. 132 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
- 
1. B-VG Art. 132 heute
  2. B-VG Art. 132 gültig ab 01.01.2019zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
  3. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.2014 bis 31.12.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
  4. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
  5. B-VG Art. 132 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
  6. B-VG Art. 132 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
  7. B-VG Art. 132 gültig von 25.12.1946 bis 31.07.1984zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
  8. B-VG Art. 132 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
  9. B-VG Art. 132 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

## Rechtssatz

Den Materialien zu § 41 Abs. 2 StbG 1985 idFBGBl. I Nr. 107/2021 (AB 927 BlgNR 27. GP) zufolge wurde der Verfassungsbestimmung des § 41 Abs. 2 StbG 1985 mit dem Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012 am 1. Jänner 2014 insoweit materiell derogiert, als diese Bestimmung eine Zuständigkeit der Landesregierung als Berufungsbehörde vorsieht. Dies sollte "im Interesse der Rechtsklarheit und Rechtssicherheit" in Form einer Feststellung - also deklaratorisch - mit der Novelle BGBl. I Nr. 107/2021 ausdrücklich klargestellt werden. Für die Auffassung einer bereits mit Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012, BGBl. Nr. 51/2012, eingetretenen materiellen Derogation des § 41 Abs. 2 letzter Halbsatz StbG 1985 in der bis zu diesem Inkrafttreten geltenden Fassung spricht der Umstand, dass mit der Einführung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit der administrative Instanzenzug - außer in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde - abgeschafft wurde und es nur mehr eine einzige Verwaltungsinstanz geben sollte. Damit ist allein auf Gemeindeebene ein zweistufiger administrativer Instanzenzug verblieben (vgl. etwa VwGH 18.12.2019, Ra 2019/15/0005). Dies ergibt sich schon aus Art. 132 Abs. 1 iVm Abs. 5 B-VG und wird im Übrigen auch durch die Materialien zur Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012, BGBl. I Nr. 51/2012, ErLRV 1618 24. GP (vgl. darin u.a. S 4 zweiter und dritter Absatz), untermauert. Den Materialien zu Paragraph 41, Absatz 2, StbG 1985 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 107 aus 2021, Ausschussbericht 927 BlgNR 27. Gesetzgebungsperiode zufolge wurde der Verfassungsbestimmung des Paragraph 41, Absatz 2, StbG 1985 mit dem Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012 am 1. Jänner 2014 insoweit materiell derogiert, als diese Bestimmung eine Zuständigkeit der Landesregierung als Berufungsbehörde vorsieht. Dies sollte "im Interesse der Rechtsklarheit und Rechtssicherheit" in Form einer Feststellung - also deklaratorisch - mit der Novelle Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 107 aus 2021, ausdrücklich klargestellt werden. Für die Auffassung einer bereits mit Inkrafttreten der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012, Bundesgesetzblatt Nr. 51 aus 2012,, eingetretenen materiellen Derogation des Paragraph 41, Absatz 2, letzter Halbsatz StbG 1985 in der bis zu diesem Inkrafttreten geltenden Fassung spricht der Umstand, dass mit der Einführung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit der administrative Instanzenzug - außer in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde - abgeschafft wurde und es nur mehr eine einzige Verwaltungsinstanz geben sollte. Damit ist allein auf Gemeindeebene ein zweistufiger administrativer Instanzenzug verblieben (vergleiche etwa VwGH 18.12.2019, Ra 2019/15/0005). Dies ergibt sich schon aus Artikel 132, Absatz eins, in Verbindung mit Absatz 5, B-VG und wird im Übrigen auch durch die Materialien zur Verwaltungsgerichtsbarkeits-Nov 2012, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 51 aus 2012,, ErLRV 1618 24. Gesetzgebungsperiode (vergleiche darin u.a. S 4 zweiter und dritter Absatz), untermauert.

### **Schlagworte**

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2024:RO2021010012.J02

### **Im RIS seit**

11.06.2024

### **Zuletzt aktualisiert am**

01.07.2024

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)